



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Straßen der Stille, der Einfühlung und der Herzlichkeit (nach Prophet Jesaia)

20.12.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.38

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-386)

Sparkasse Innsbruck , 20. Dez. 2007 , 16,30

Der Prophet Jesaia , der vor 2700 Jahren lebte , hatte natürlich an sich keine Beziehung zu Bankinstituten . Und trotzdem möchte ich ihn jetzt in diese Schalterhalle der Sparkasse einladen . Und ich glaube , daß das wort mit dem ich ihn zitiere , eine gewisse aktualität für unsere moderne Welt hat . es ist der berühmte Adventsruf :

"Bahnt dem Herrn eine Straße durch die wüste , baut ihm einen Weg durch die Steppe !2

Das ist die Frage :Gibt es in unserer Gesellschaft von heute so etwas wie ein Straßennetz Gottes , oder gibt es da nur Irrwege und Sackgassen , Umleitungen und Baustellen , Raser und Staustrecken? Es gibt auch ein Straßennetz gottes . Erlauben sie ,daß ich Sie auf drei , im großen wirbel der Welt oft nicht besonders beachtete Straßen züge -entführe.

Die erste Straße im Straßennetz Gottes ist eine Allee im abseits weg von den blitzenden Schaufenstern und der flut der Angebote . auf dieser Seitenstraße herrscht Fahrverbot für lärmende Fahrzeuge . diese Straße biegt in die Ruhezone ab ,in durch den Wald und über Wiesen . U Und hie und da biete sich an dieser Straße eine bank an , , auf die man sich setzen kann, mit einer Aussicht über das Land des Lebens, wo man nachdenken kann über das Wichtige und das Unwichtige , das Bleibende und das Vergängliche , das Wesentliche und das Unwesentliche Es ist d i e S t r a ß e d e r S t i l l e . Es gibt sie in unserer Gesellschaft . Ich finde sie sehr oft in der Kunst der Fotografen , in der Musik eines Chopinkonzertes , in einem verschneiten Wald oder einer dämmerdunklen Kirche . Es ist eine gute Straße . Man muß auf ihr allerdingssozusagen zu fuß gehn . Das Motorrad und den schnellen Wagen muß ma igrendwo parken . Aber die Straße der Stille gehört zum Straßennetz gottes.

Die zweite Straß hat für ein menschlichere welt eine ganz große Bedeutung . Vor einem Vierteljahrhundert trafen sich im Club of Rome Nobelpreisträger und Wissenschaftler , Gelehrte und Literaten und haben über die Zukunft der menschlichen Gesellschaft nachgedacht . Und dabei sind sie zu dem ergebnis gekommen , daß für den Aufbau einer humaneren Welt in der Bildung an oberster Stelle die Erziehung zur E m p a t h i e stehn müßte - sie sei wichtiger als alles Fachwissen Empathie - das heißt die Straße des einfühlungsvermögens, des Ernstnehmens des anderen , des Sich-hinein-Denken-Können in seine Lage , das heißt , daß mandie breite Avenue der Gleichgültigkeit und Indolenz verlassen muß . Die Straße der Empathie zu betreten , das heißt ,immer eine gewisse Vorsicht gegenüber den eigenen Vorurteilen zu bewahren , dasheißt auch , Feindbilder abzubauen und zum Menschen ein hintergründiges Ja zu sagen , zum hilflosen wie zum Schwierigen , und beim unerträglichen Zeitgenossen darüber nachzudenken , warum er so st und was sich wohl in seiner Gene oder in seinem Lebensschicksal verbirgt. Die Straße der Empathie ist eine Straße mit warmer, freundlicher, indirekter Beleuchtung , mit einladenden Lokalen , in denen Begegnunge möglich sind . Die Herren und Damen des Club of rome haben eindeutig recht gehabt. Alles Unmenschliche unserer Zeit gründet auf Unfähigkeit zu empathie und dem rücksichtslosen Überfahren des anderen .Die Straße der empathie ist eindeutig eine Teil des Straßennetzes Gottes.

Und die dritte Straße ist die Straße der H e r z l i c h k e i t. Wenn die man sich die Frage stellt , was beim Preiswatten um die Werte in unserer Gesellschaft Trumpf ist , dan ist das eindeutig . Eichel , , die bittere Eichel ist das Symbol für für kritisches Denken und Gesellschaftskritik. Das braucht es natürlich . die eine oder andere Eichel müssen wir in unseren Karten haben . aber Trumpf ist Eichel nicht . Das gilt für Schell , das Symbol für das Geld . Auch das gehört zu Karte , und es ist aufgabe des sozialstaates und einer gesunden Wirtschaft , daß jeder genug schell hat und nicht unter die Räder kommt .Aber mein Lebensglück und mein Lebenssinn hängt nicht davon ab,

was da drüben am Schalter der Computer für mein Girokonto und mein Sparbüchl ausspuckt . Es gibt Leute mit fetten Konten , die alles andere als glücklich sind. Schell muß sein , aber Trumpf ist es nicht. Und dann kommt Laub . Das Grün ist eine bedeutende Farbe für unsere epoche . Laub erinnert an Verantwortung für Umwelt , Sorge für Natur erinnert auch an Panikmache und viel geschwätz . Wir müssen heute Laub in unseren Blatt festhalten . aber Trumpf ist es nicht .

Trumpf ist H e r z . Die Straße der H e r z l i c h k e i t ist Gottes Autobahn . Es gibt doch in unserer Zeit , mitten in dieser durchorganisierten , technisierten rationalisiert und oft entpersönlichten Welt eine ausgesprochene Sehnsucht nach Herz . Kinder brauchen Mütter und Väter mit Herz . Im Kindergarten lieben sie die Tante mit Herz (Wenn man derzeit in den österreichischen höheren Etagen jubelt , daß es ein ungehörter Aufschwung der Kindergartenkultur sein werde , wenn jede Kindergärtnerin über den Magister verfügt und über ein solides Wissen in Wahrscheinlichkeitsrechnung und anorganischer Chemie , dann ist das eine Fehlrechnung . Das wichtigste wird die Bildung von Gemüt , Herz und musischer Begabung sein - denn Kinder wollen Tanten mit Herz . Und Schüler wünschen sich Lehrer mit Herz . Wer ist uns denn motivierend und fördernd in Erinnerung geblieben von unseren Lehrerinnen und Lehrern ? Menschen mit emotionaler Zuwendung ! Und wir freuen uns alle , wenn wir auf Beamte mit Herz treffen , als Kranke auf Ärzte und Pflegepersonal mit Herz . Und was ein Seelsorger mit Herz bedeutet , brauche ich nicht auszuführen . Herzlos kann man gar kein Seelsorger sein .

Herz ist Trumpf . Es kommt noch etwas dazu , daß ich hier vor dem Weihnachtsfest sagen muß : Es ist das tiefste Geheimnis des christlichen Glaubens , daß hinter meinem Leben , hinter der geschichte , hinter dem Universum ein unendliches liebens Herz schlägt , das in der Weihnacht die Welt umarmt. Und darum i s t H e r z T r u m p f . Und die Herzlichkeit ist eine Straße Gottes.

Übrigens - die drei Straßen der Stille , der Einfühlung und der Herzlichkeit sind Parallelstraßen . Wer sie betritt , ist auf demweg zu gott , auch wenn er sich im Glauben schwer tut .

Und so hat der alte Prophet Jesaia , der vor 2700 Jahren mit seinem wort doch eine Aktualität bis in die Schalterhalle einer modernen Bank :

"Bahnt dem Herrn eine Straße in der Wüste , baut ihm einen Weg durch die Steppe !